



www.morsbach.de

Flurschütz®

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach | 258

23. März 2013 | Nr. 4



Betreuungshaus Block + Wagner

Vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege

51597 Morsbach • Seifen 53 • Fon 0 22 94 - 80 29



www.betreuungshaus.de

Aktuelles aus Rat und Verwaltung

Gemeinde unterstützt Kunstrasen in Wallerhausen

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner jüngsten Sitzung den Weg für die dritte Kunstrasenanlage im Gemeindegebiet freigemacht. Wie zuvor der SV Morsbach und die Spielvereinigung Holpe-Steimelhagen wird nun auch die Spielvereinigung Wallerhausen 1968 e.V. unterstützt. Die Gemeinde übernimmt, wie in den beiden Fällen zuvor, 47 Prozent der Baukosten, deckelt die Zuwendung aber auf 150.000 Euro.

Ausgezahlt wird der Betrag mit Ablauf des Pachtvertrags zwischen der Gemeinde und der Spielvereinigung im Jahr 2017. Ab diesem Zeitpunkt soll dann ein neuer Pachtvertrag mit 15-jähriger Laufzeit gelten, zu dessen Voraussetzung die Finanzierung und Realisierung des Kunstrasenbaus gehört. Die Verpflichtung zur Auszahlung der Zuwendung durch die Gemeinde wird bereits im Haushalt für das Jahr 2014 aufgenommen. Mit der Spielvereinigung soll außerdem vereinbart werden, die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Platzes für die Laufzeit des Vertrages auf die Spielvereinigung zu übertragen.

Verkleinerung des Gemeinderates

In der Ratssitzung wurde darüber hinaus eine Verkleinerung des Gemeinderates um zwei Sitze beschlossen. Bei der nächsten Kommunalwahl wird es daher nur noch 13 statt bisher 14 Direktmandate (= Wahlbezirke) geben. Die reguläre Anzahl der Sitze beträgt dann 26. Die Verwaltung erhofft sich allein durch die Reduzierung der Aufwandsentschädigungen eine Einsparung von 4.550 Euro jährlich (in sechs Jahren also 27.300 Euro). Derzeit sitzen durch Überhangmandate 32 statt regulär 28 Mitglieder im Gemeinderat.

Neubau eines Bauhofs

Der Gemeinderat hat beschlossen, an den erfolgten Veranschlagungen sowohl für den Neubau eines Bauhofes als auch für den Verkaufserlös festzuhalten und eine Veranschlagung für eine Organisations- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vorzunehmen.

Um die Anforderungen an einen auf die Anforderungen in der Gemeinde Morsbach zugeschnittenen Bauhof der Zukunft zu definieren, soll eine Organisations- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung im Vorfeld der Investition durchgeführt werden.

Um Flickschusterei (derzeit überdimensionierte und total veraltete Heizungsanlage aus 1978, Undichtigkeiten in den Dächern, erhebliche und teure Auflagen der Berufsgenossenschaft) am Altstandort des Bauhofes in Volperhausen zu vermeiden, soll auf der Grundlage einer neuen Bauhofkonzeption die vom Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung vom 20.11.2012 getroffene Entscheidung, den Baubetriebshof in zentraler Lage neu zu errichten, umgesetzt werden.

Nachdem die Organisations- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vorliegt, wird diese zunächst im Fachausschuss vorgestellt. Weiterhin wird eine Wirtschaftlichkeitsberechnung aufgestellt, die die Alternativen „Sanierung Bauhof Volperhausen und Neubau in zentraler Lage“ vergleicht. Nur bei nachgewiesener Wirtschaftlichkeit (= Einspareffekte in der Zukunft) wird es zum Neubau eines Baubetriebshofes kommen.

Errichtung eines Außenbeckens am Hallenbad

Der Rat der Gemeinde Morsbach hält mehrheitlich eine Bademöglichkeit im Freien für wichtig und erhaltenswert und ist bereit hierin zu investieren. Er favorisiert als Standort für eine Bademöglichkeit im Freien das Schul- und Sportzentrum an der Hahner Straße. Der Rat hat in seiner Sitzung am 12.3.2013 außerdem beschlossen, das Freibad an der Waldbröler Straße

endgültig zu schließen und das Gelände zu veräußern, die Verwaltung zu beauftragen, ein Konzept zur Realisierung eines Außenbeckens am Hallenbad zu entwickeln und dieses Projekt nur unter aktiver Beteiligung des Heimatvereines, des Fördervereines und von Sponsorenleistungen zur Abdeckung des Betriebskostendefizits umzusetzen.



| So könnte die Gestaltung am Hallenbad aussehen (erster Entwurf des Planungsbüros Kronenberg).

Bereits seit 2010 ist das Freibad an der Waldbröler Straße geschlossen, weil die technischen Einrichtungen nicht mehr betriebsbereit sind. Seit dieser Zeit hat es vielfältige Überlegungen gegeben, das Freibad zu sanieren und unter Trägerschaft eines Vereines zu führen. Zuletzt hatte sich der Heimatverein für den Erhalt des Freibades eingesetzt. Ein tragfähiges Realisierungskonzept konnte aber nicht gefunden werden.

Attraktivität des Kurparks soll weiter gesteigert werden - Pächter für Kioskbetrieb gesucht

Sie haben Interesse, unseren Morsbacher Kurpark als Familien- und Generationenpark noch attraktiver zu machen? Sie sind finanziell und zeitlich unabhängig und suchen eine sinnvolle Beschäftigung mit Kontakt zu Jung und Alt? Sie können sich vorstellen, einen Kiosk zu betreiben? Dann sind Sie genau die Richtige/der Richtige.

Neben Spielplatz, Minigolfanlage, Bolzplatz, Boulebahn, demnächst noch einem Beach-Volleyballplatz sowie schönen Aufenthaltsmöglichkeiten wird im Kurpark in Kürze ein Kiosk aufgestellt. Hier werden zwei Toiletten untergebracht sein sowie Verkaufsraum und abschließbare Lagerflächen. Und das Ganze wird dank eines großzügigen Sponsors kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die Außenanlagen werden durch den Baubetriebshof der Gemeinde mit Unterstützung der Erich-Kästner-Hauptschule hergerichtet.

Die Gemeinde Morsbach sucht nun Menschen oder auch Vereine, die Freude haben, einen Kiosk im Kurpark zu betreiben. Sie würden vorzugsweise als selbständig handelnde(r) Geschäftsmann/-frau mit Ihren eigenen gastronomischen Ideen die Kurparklandschaft bereichern und würden auch die Ausleihe der Minigolfausrüstung, Boulekugeln etc. übernehmen. Sie haben Spaß, mit Menschen und ganz besonders mit Kindern umzugehen. Wochenendarbeit sollte kein Problem für Sie sein, denn bei schönem Wetter ist der Kurpark ein ganz beliebtes Besuchsziel in Morsbach.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und der Meinung sind, dass genau dies eine Tätigkeit für Sie wäre, steht Ihnen Frau Görres im Rathaus gerne unter Telefon 02294/699-351 oder sylke.goerres@gemeinde-morsbach.de zur Verfügung.

Zum Titelbild:

Kirschblüte in Ellingen. Foto: C. Buchen

Sprechtage des Finanzamtes Gummersbach in Waldbröl

Das Finanzamt Gummersbach hat eine Nebenstelle in Waldbröl eingerichtet. Dort können die Einkommenssteuererklärungen persönlich abgegeben werden und evtl. Fragen direkt geklärt werden. Die Sprechstage finden im Bürgerhaus Waldbröl, Kaiserstr. 82 (gegenüber Kreissparkasse) im Sitzungsraum im ersten Obergeschoß (Stadtbücherei) an folgenden Terminen jeweils donnerstags zwischen 08.00 Uhr und 12.00 Uhr statt: 28.03., 11.04., 25.04., 10.05. (freitags), 23.05. und 06.06.2013.

Die Künstlerklasse mit viel Musik

Die Gemeinschaftsschule Morsbach stellt die Profilklassen vor: Die Künstlerklasse mit den Profilen „Musik“ und „Darstellen und Gestalten“. Musik kann uns zu Tränen rühren oder vor Freude tanzen lassen, sie wirkt entspannend oder aufregend, darüber hinaus steigert das Erlernen eines Musikinstruments die intellektuellen Fähigkeiten. Zum Start der Gemeinschaftsschule wurde das Konzept des Profils „Musik“ in Zusammenarbeit mit der Musikschule Morsbach unter der Leitung von Dirk van Betteray ins Leben gerufen.

Die SchülerInnen können in Registerproben, unterstützt durch qualifizierte Musiklehrer der Musikschule, ein Instrument erlernen, wie z.B. Trompete, Tenorhorn, Saxophon, Klarinette, Querflöte, Keyboard und Schlagzeug. Ein Kauf der teuren Instrumente ist zunächst nicht nötig; sie können bei den örtlichen Musikvereinen gegen eine geringe Leihgebühr für zwei Jahre ausgeliehen werden. So kommen auch Kinder in das Erlebnis des eigenen Musizierens, denen dieser Genuss ohne eine Profilklassen wohl verwehrt geblieben wäre. >>>



✂ bitte ausschneiden und aufbewahren ✂

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst
für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER **Theo** Inh. Jörg Becher

Becher

Miele und **Bauknecht** Fachhändler

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen - Tel. 027 42 - 7 17 76

Wenn man glaubt, den Boden unter den Füßen zu verlieren ...

Ein Trauerfall geschieht oft unvermutet.

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach

Fax. 02294-900 324

Wir sind rund um die Uhr für Sie da!

Tel. 02294-530

NORBERT KÖTTING Bestattungen

www.nk-bestattungen.de

Dem Leben einen würdigen Abschied geben

Taten statt Worte (11)



Wenn wir als Mitarbeiter der AggerEnergie Feierabend machen, geht unser Engagement für die Region weiter. Als Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr sind wir gerne für unsere Region und ihre Menschen da. Mehr erfahren Sie bei Ihrem Gemeinschaftsstadtwerk der Kommunen: www.aggerenergie.de



Neben den Tuttiproben können die SchülerInnen im Schulorchester und in einer Stomp-Gruppe ihre musikalischen Fähigkeiten weiter entwickeln. Im Profil „Darstellen und Gestalten“ werden auf künstlerisch-ästhetischer Ebene Grundlagen der Kernfächer Kunst, Musik, Sport und Deutsch verknüpft. Die sinnliche und räumliche Wahrnehmung wird geschult, Selbstwahrnehmung, Selbstbewusstsein und Selbstdarstellung werden gefördert und gefordert.



Die Kinder lernen zunächst spielerisch Vertrauen in der Gruppe zueinander, aber auch zu sich selbst aufzubauen. Schritt für Schritt werden sie an unterschiedliche gestalterische Möglichkeiten herangeführt, verbinden diese dort, wo es Sinn macht und lernen verschiedene mögliche Ausdrucksformen. Ziel ist die Umwandlung von Informationen in ästhetische Ausdrucksformen, die am Ende in verschiedenen musik-, bild-, körper- und sprachbezogenen Performances, wie z.B. einem Hörspiel, Theaterstück, aber auch in Form von plastischer oder bildlicher Gestaltung (z.B. Kulissenbau, Gestaltung von Requisiten, Zeichnungen etc.) präsentiert werden können - um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Seit Beginn des neuen Schuljahres gehen die Kinder der Profile „Musik“ und „Darstellen und Gestalten“ gemeinsam in eine Klasse und stellten bereits an dem gemeinsamen Projekt „Schwarzlichttheater“ ihre überzeugenden Fähigkeiten unter Beweis. Die SchülerInnen unterstützten neben der Darstellung die Inszenierung auch durch selbstgemachte und selbstgefundene Geräusche, die mittels üblicher (Haushalts-)Gegenstände erzeugt wurden. Das gemeinsame Auftreten und Musizieren auf Schulfesten steigert das Selbstbewusstsein, fördert den Zusammenhalt in der Klasse und der Spaß kommt selbstverständlich auch nicht zu kurz. Foto: Privat

| Luftballonwettbewerb



Am Tag der offenen Tür der Gemeinschaftsschule Morsbach veranstaltete die Volksbank Oberberg eG einen Luftballonwettbewerb. Über 150 Ballons wurden gestartet. Die mit den größten Entfernungskilometern wurden kürzlich in der Volksbank durch Achim Langhein und Joachim Kirstein ausgezeichnet. Den weitesten Flug legte der Ballon von Tim Müller zurück. Er wurde im 393,5 km entfernten Lockwisch gefunden. Als Erstplatzierter darf er mit seinen Eltern einen Tag ins Phantasieland fahren. Die Nächstplatzierten legten zwischen 73 und 143 km zurück und wurden mit Gutscheinen belohnt. Foto: C. Buchen

| Computerkurs für Senioren



Im Rahmen des Arbeitskreises Aktiv 50+ bei der Volksbank Oberberg eG wurde, wie in den Vorjahren auch, 2012 bereits zum vierten Mal ein Computerkurs für Senioren durchgeführt. Neben den Moderatoren der Volksbank Oberberg stellen sich regelmäßig auch Schüler der Hauptschule Morsbach freiwillig zur Verfügung, um den Senioren den Umgang mit dem Computer und dem Internet näher zu bringen. Achim Langhein und Joachim Kirstein von der Volksbank bedanken sich kürzlich bei den Helfern und überreichen den Co-Moderatoren ein Zertifikat als Anerkennung für ihr freiwilliges soziales Engagement. Foto: Privat

| Fahrbare Biertheke für die Kulturstätte

Nach der festlichen Einweihung der neuen Kulturstätte in der Hahner Straße am 3.3.2012 wurde bei einer Sitzung des Gemeindegkulturverbandes Morsbach (GKV) angeregt, dass noch die Anschaffung einer transportablen Theke zum Ausschank von Fassbier zweckmäßig sei. Rainer Wirths, Geschäftsführer der Karnevalsgesellschaft Morsbach, ließ daraufhin seine freundschaftlichen Beziehungen zur Erzquell Brauerei „spielen“. Er konfrontierte Jürgen Pohl, Bereichsleiter der Brauerei, mit dem Wunsch, und schon kurze Zeit später kam dieser in Begleitung eines Technikers nach Morsbach, um Einzelheiten mit dem GKV zu besprechen.

Anfang März erfolgte dann die Übergabe und Einweihung der neuen Theke mit einem frisch gepflanzten Zunft-Kölsch. Der Vertriebsleiter der Erzquell Brauerei Bielstein Haas & Co. KG Udo Hülsmann und Bereichsleiter Jürgen Pohl waren eigens dafür nach Morsbach gekommen. Der Vorsitzende des GKV, Werner Puhl, und Bürgermeister Jörg Bukowski bedankten sich für die Unterstützung und betonten, dass die Theke allen Mitgliedern des GKV künftig kostenlos bei Veranstaltungen in der Kulturstätte zur Verfügung steht. Peter Matuschke



Freuten sich über die neue fahrbare Biertheke für die Kulturstätte: Vertreter des Gemeindegkulturverbandes Morsbach, Bürgermeister Jörg Bukowski und Vertriebsleiter der Erzquell-Brauerei Udo Hülsmann. Foto: C. Buchen

| Sänger für langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet

Zwei verdiente Sänger des MGV „Concordia“ Morsbach wurden kürzlich auf der zentralen Sängerehrung des Chorverbandes Oberberg im Schulzentrum Bielstein für langjähriges Singen im Chor ausgezeichnet. Josef Ley (2.Tenor) bekam vom Vorsitzenden des Chorverbandes Oberberg Friedrich Steinberg für 60 Jahre aktives Singen in der „Concordia“ die goldene Ehrennadel des Deutschen Chorverbandes und Heinz Hagemann (2. Bass) erhielt

die gleiche Auszeichnung für 50 Jahre Singen im Chor. Beide Sänger engagieren sich sehr in ihrem Verein und gehören auch bei allen anderen Aktivitäten der „Concordia“ zu den Stützen des Chores. So verwaltet Josef Ley seit 38 Jahren die Finanzen der „Concordia“. Heinz Hagemann packt immer mit an, wenn es im Chor etwas zu tun gibt. Bevor sich Heinz Hagemann dem MGV „Concordia“ anschloss, sang er auch schon viele Jahre im Nachbarverein MGV „Harmonie“ Wendershagen.



Eine weitere Ehrung wurde einem sehr jungen Sänger der „Concordia“ zuteil. Robin Wirth (1. Tenor) wurde als Jugendlicher für 10 Jahre aktives Singen in einem Chor ausgezeichnet. Bevor er zum MGV „Concordia“ Morsbach kam, sang er bereits in dem Kinder- und Jugendchor „Little und Happy Harmonies“ Wendershagen. Mitgereist zur Jubilarehrung waren auch die beiden Vorsitzenden der „Concordia“ Heinz Stockhausen und Rainer Steig sowie der Geschäftsführer des Chores Hansel Busch. Sie gratulierten und dankten den Ausgezeichneten für ihre vorbildliche Sängerkameradschaft und Treue zum Chor und überreichten einen Blumenstrauß und ein Geschenk des Chores. Foto: Privat

Die in Bielstein ausgezeichneten Jubilare aus der Gemeinde Morsbach:

65 Jahre aktives Singen

Ulli Hombach (MGV „Eintracht“ Morsbach e.V.)

60 Jahre aktives Singen

Josef Ley (MGV „Concordia“ 1882 Morsbach e.V.)

50 Jahre aktives Singen

Heinz Hagemann (MGV „Concordia“ 1882 Morsbach e.V.)

40 Jahre aktives Singen

- Rita Schlechtingen (Cantabile Morsbach e.V.)
- Hans-Eugen Schmidt (MGV „Eintracht“ Morsbach e.V.)
- Karl-Josef Reifenrath (MGV „Eintracht“ Morsbach e.V.)
- Karl-Josef Christ (MGV „Harmonie“ Wendershagen e.V.)
- Rudolf Bauer (MGV „Hoffnung“ Lichtenberg e.V.)
- Gerd Grenda (MGV „Hoffnung“ Lichtenberg e.V.)

15 Jahre aktives Singen Kinder/Jugendliche

Svenja Müller (Cantabile Morsbach e.V.)

10 Jahre aktives Singen Kinder/Jugendliche

- Lena Knoblauch („Little und Happy Harmonies“ Wendershagen)
- Lara Knoblauch („Little und Happy Harmonies“ Wendershagen)
- Marina Flöth („Little und Happy Harmonies“ Wendershagen)
- Robin Wirth (MGV „Concordia“ 1882 Morsbach e.V.)

5 Jahre aktives Singen Kinder/Jugendliche

Stefanie Rinscheid (Cantabile Morsbach e.V.)

Wir pflegen Sie zu Hause

- Ambulante Alten- u. Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung dementiell Erkrankter
- Familienpflege / Haushaltshilfe
- Essen auf Rädern

Wir sind Ihr Lotse im System

- Beratung zu Pflege und Betreuung
- Unterstützung bei der MDK-Einstufung
- Schulung pflegender Angehöriger zu Hause
- Vermittlung von Hilfsangeboten

Wir beraten Sie gerne!

Diakoniestation Waldbröl
Tel: 0 22 91 / 62 76

BÜRO MORSBACH
Tel: 0 22 94 / 9 927 566



Diakoniestationen
DIAKONIE VOR ORT
An der Agger und in Wiedobk glänzt



www.diakonie-vor-ort.de

LVM-Servicebüro **Solbach-Demmer**
Kirchstraße 1, 51597 Morsbach
Telefon (02294) 62 71
www.solbach-demmer.lvm.de



Werben im *Flurschütz*

Die aktuelle Preisliste zum
Download:
www.c-noxx.com/flurschuetz.pdf

Hr. Klinkenberg: Telefon 02265.998 778-2 • flurschuetz@c-noxx.com



MICHAEL DEIPENBROCK

Tel. 0 22 94 / 99 12 17
Mobil: 01 72 / 80 46 147

freundlich • preiswert • zuverlässig

Warnsbachtal 7 • 51597 Morsbach

Unsere Leistungen:

- Bestrahlungsfahrten
- Dialysefahrten
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Clubtouren
- Bahnhofstransfer
- Flughafentransfer
- Eil- und Kleintransporte
- Kurier- und Botenfahrten

DÖHL





Garten- & Forstgeräte

Motorgeräte - Fachgeschäft mit Werkstatt



Wir reparieren
Garten- und Forstgeräte
aller Fabrikate

Bitze 2 * 51597 Morsbach - Bitze
Telefon 0 22 94 99 38 09 0 * Fax 0 22 94 99 38 09 2
Email: maikdoehl@t-online.de

| Kolpingsvorstand wurde neu gewählt

Die Kolpingsfamilie Morsbach hat kürzlich auf ihrer Generalversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Nachfolger für den ausgeschiedenen Stefan Koch wurde Norbert Kötting. Der alte Vorstand wurde im Übrigen wiedergewählt. Nach zwei Jahren Vakanz wurde Pater Jaimon zum neuen Präses gewählt. Veranstaltungen und Infos finden Sie im Pfarrbrief, Flurschütz und unter www.Begegnung-im-netz.de.



| Der Vorstand der Kolpingsfamilie Morsbach (v.l.n.r.): Jürgen Utsch, Bernd Wagener, Ulrich Koch, Maria Bender, Norbert Kötting, Pater Jaimon, Aloys Pagel, Christiane Theisen und Stefan Koch. Foto: Privat

| Rockklassiker vom Feinsten

„Jamboree“ gefiel mit klangvoller Live Music Night

Dass sie über ein großes musikalisches Talent, kraftvolle Stimmen und eine virtuose Instrumententechnik verfügen stellten die sechs Musiker und die Frontsängerin der Newcomer-Band „Jamboree“ am 2. März 2013 bei einer Live Music Night des Heimatvereins Morsbach erneut unter Beweis. Im April 2012 gegründet rockte die Coverband zum zweiten Mal die neue Kulturstätte an der Hahner Straße, und die rund 400 Musikfansparten bei dem Heimspiel der jungen Musiker nicht mit Beifall.



| Alles stimmt: Gesang, Virtuosität, Repertoire, Akustik, Lichteffekte und Besucherzahlen machten die Live Music Night mit der Newcomer-Band „Jamboree“, veranstaltet vom Heimatverein Morsbach in der Kulturstätte, zu einem Erlebnis. Foto: C. Buchen

Frontsängerin Ines Koch und Sänger Patrick Brast (Acoustic Guitar) standen natürlich im Rampenlicht. Aber auch die übrigen Musiker fristeten kein Schattendasein. Jeder für sich zeigte im Laufe des Konzerts sein Können, Dirk Kober (Rhythm Guitar) genauso wie David Koch (Lead Guitar), Christian Leidig (Bass Guitar), Christoph Wickler (Drums, Backing Vocals) und Raphael Dobesch (Keyboard, Piano, Organ, Backing Vocals). Orange Krawatten auf schwarzem Dress sind ihre Markenzeichen, was sich auch in den Farben des Logos der Band widerspiegelt. Die Coverband spielte an dem Abend meist klassische Rockstücke begleitet von einer fulminanten Lichtshow. Dabei durften natürlich die absoluten Highlights wie Tina Turners „Nuthush City Limits“, Van Halens „Jump“ oder „Smoke on the Water“ von Deep Purple und „Highway to Hell“ von AC/DC nicht fehlen. Als dann „Tage wie diese“ von den Toten Hosen erklang, rückten alle ein wenig näher zur Bühne. Nach vier Stunden Musik vom Feinsten und mehreren Zugaben endete ein klangvolle Live Music Night, bei der nicht die Lautstärke dominierte, sondern das musikalische Talent der Akteure. Weiter so! CB

| Schriftsteller Friedrich Dönhoff zu Gast in Crottorf

Nur selten hat der „Normalbürger“ die Gelegenheit, in die Innenräume des Schlosses Crottorf zu gelangen. Ende Februar war wieder eine solcher Anlass, vorausgesetzt man hatte eine Eintrittskarte für die Autorenlesung mit dem Schriftsteller Friedrich Dönhoff erworben. Über die doppelten Wassergräben gelangten die Zuhörer in den Innenhof des Schlosses und von dort aus vorbei an den Stuckarbeiten mit der bekannten Inschrift „Crottorf un pezzo del paradiso caduto del cielo“ (Crottorf ein Stück des Paradieses aus dem Himmel herabgefallen) in den großen Rittersaal, an den sich die kleine Schlosskapelle anschließt.

Friedrich Dönhoff (eigentlich Graf von Dönhoff), Jahrgang 1967, hat Geschichte und Politik studiert und lebte während seines Zivildienstes bei seiner Großtante Marion Gräfin Dönhoff, der bekannten Publizistin und ZEIT-Herausgeberin, in deren Blankeneser Haus. Gräfin Dönhoff hat übrigens ihren Lebensabend auf Schloss Crottorf verbracht und ist auf dem Friedhof in Friesenhagen beigesetzt.



| Friedrich Dönhoff las auf Schloss Crottorf aus seinem neuesten Buch. Foto: C. Buchen

Nach einer Ausbildung zum Drehbuchautor hat sich Friedrich Dönhoff als Autor von Biographien einen Namen gemacht; sein bekanntestes Werk ist der Bestseller über Marion Gräfin Dönhoff. Bei jener Autorenlesung im Rittersaal von Schloss Crottorf stellte Dönhoff kürzlich seinen neuen Kriminalroman „Seeluft – Ein Fall für Sebastian Fink“ vor. Rund 100 Zuhörer, darunter auch Morsbacher, verfolgten gespannt die Ausführungen des Autors und ließen ihre Blicke schweifen durch den mit Büchern, Gemälden und Teppichen ausgestatteten Rittersaal. Obwohl der Autor die Auflösung des Kriminalfalles natürlich nicht verriet, war es für die Besucher dennoch ein vergnüglicher und interessanter Abend in mittelalterlicher Atmosphäre. Die Außenanlagen und Innenhöfe von Schloss Crottorf sind von April bis Oktober an den Wochenenden auch wieder zu besichtigen.

| Monatliches AWO-Treffen

Jeden 1. Mittwoch im Monat lädt die „AWO“ Morsbach zum Kaffeetrinken in die Sportklausen „Nr. 9“ ein. Der Jahreszeit entsprechend werden auch Programme angeboten. So füllte im Februar eine bunt kostümierte Gästeschar den Saal. Dazu lud eine schöne dekorierte, üppige Kaffeetafel zur Stärkung ein. Die bewährte Musikerin Annemarie spielte Karnevalslieder, zu denen gesungen, geschunkelt und getanzt wurde. Zwischendurch gab es einige lustige Vorträge, die mit viel Beifall bedacht wurden. Als Überraschung und Höhepunkt des Nachmittags kam Prinz Patrik I. mit seinem Gefolge. Ihn begleitete auch die Kindergarde, die die AWO mit tollen Tänzen erfreute. Weitere Informationen über den monatlichen AWO-Kaffee gibt es bei Klara Gossmann, Heide 29, 51597 Morsbach, Tel. 02294/8234

25 Jahre NABU Morsbach

„Nachhaltigkeit ist, wenn es wirklich wirkt, was wir machen“

Der NABU Morsbach hatte Anfang März anlässlich seines 25-jährigen Bestehens zu einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung unter dem Thema „Energetische Gebäudeoptimierung“ in die Sportklausur „Nr. 9“ eingeladen. Vorsitzender Klaus Jung konnte neben dem bekannten Diplom-Ingenieur für Kerntechnik und Apparatebau Klaus Schweim vom Klimabündnis Oberberg als Referenten auch 40 interessierte Besucher begrüßen. Der Schwerpunkt des Abends lag bei den Photovoltaikanlagen, angesprochen wurden aber auch Themen wie Energiewende, Energieeffizienz, Energieeinsparungen durch Wärmedämmung, Fördermöglichkeiten und Nachhaltigkeit.



Zahlreiche Besucher waren zu der Vortragsveranstaltung des Dipl.-Ing. Klaus Schweim (Mitte) vom Klimabündnis Oberberg im Rahmen des 25-jährigen Bestehens des NABU Morsbach gekommen. Foto: C. Buchen

Klaus Schweim (75), 1972 ins Oberbergische gezogen, hat schwerpunktmäßig Energietechnik studiert und bei einer großen Gummersbacher Firma viele Jahre Kohlekraftwerke mit gebaut. „Nachhaltig ist, wenn es wirklich wirkt, was wir machen“, eröffnete Schweim seinen lebhaften und praxisnahen Vortrag und stellte fest: „Die ‚Mär‘ vom Regenloch Oberberg oder die Behauptung, PV-Anlagen lohnen sich hier nicht, kann ich widerlegen.“ Er wies mit Zahlen seiner eigenen Anlage und vieler anderer Oberberger nach, dass sich Photovoltaik (PV) im Oberbergischen und auch in Morsbach sehr wohl rechnet und lohnt.

Klaus Schweim erwähnte auch die Arbeit der Gymnasiastinnen Christine Mauelshagen aus Morsbach und Rosa Meyer aus Nümbrecht, die auch unter www.morsbach.de (Blaue Seite) einzusehen ist. Beide haben durch eigene Untersuchungen festgestellt, dass PV-Anlagen eine lohnende Alternative zum herkömmlichen Strombezug sein können. Im Verlauf seines Vortrages ging Schweim zum Beispiel auf die Entwicklung des Energieeinsparungsgesetzes, die Einspeisevergütung sowie auf die Funktion und die optimale Montage von PV-Anlagen ein. So stellte er fest, dass die ertragreichsten Monate nicht die warmen Sommermonate sind, sondern PV-Anlagen vor allem in den kühleren, aber nicht minder sonnenreichen Monaten die besten Leistungen erbringen. Fazit von Klaus Schweim: „Jede Photovoltaikanlage mindert den Verbrauch von fossilen Brennstoffen und trägt somit zum Klimaschutz bei. Künftig sollte an der kostengünstigen und effizienten Speicherung von Strom gearbeitet werden.“

Die Zuhörer machten reichlich Gebrauch von der anschließenden Fragerunde. Johannes Mauelshagen von der Gemeinde Morsbach gratulierte dem NABU Morsbach zu seinem Jubiläum und ging auf das interkommunale Klimaschutzteilkonzept ein, mit dem die Gemeinden Morsbach und Reichshof sowie die Städte Bergneustadt und Wiehl gemeinsam das Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) vom Umwelt-Campus Borkenfeld

Die Geschenkidee zum Osterfest:

Essensgutscheine "Für eine Gute Zeit"

Familie Schmitz heißt Sie Herzlich-Willkommen

Restaurant Rolandsburg

Telefon 0 22 94 / 84 02

Wir richten Ihre Familienfeier aus!

Ob Kommunion, Konfirmation, Hochzeit oder Geburtstage machen Sie sich keinen Stress – wir sorgen für ein gelungenes Fest.

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen



Bestattungen

Puhl

Ihr Meisterbetrieb

Morsbach | Odenspiel
Lichtenberg | Denkingen
Brüchermühle | Friesenhagen



- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

Telefon 02294 1398
www.im-trauerfall.de

Auf der Hütte 1
51597 Morsbach
info@im-trauerfall.de



Mit dem Service vor Ort

Brillenstube Morsbach

Waldbröler Straße 5 • Morsbach
Telefon 02294-6313 • www.brillenstube-morsbach.de

beauftragt haben. Damit sollen die Potenziale der Erneuerbaren Energien in den Gemeindegebieten ermittelt und daraus Maßnahmen zum Ausbau umweltfreundlicher Technologien entwickelt werden. Für die interkommunale Zusammenarbeit im Bereich des Klimaschutzes wurden die vier Kommunen bereits vom Bundesumweltministerium mit einer Urkunde ausgezeichnet. Johannes Mauelshagen rief die Anwesenden dazu auf sich aktiv an diesem Prozess zu beteiligen. Weitere Infos dazu unter www.morsbach.de (Blaue Seite).

Veranstungskalender 2013



März

Sa, 23.03.2013, 19.30 Uhr Frühjahrskonzert in der Mehrzweckhalle Friesenhagen

Veranst.: Musikverein „Concordia“ Friesenhagen, Tel. 02734/3340

So, 24.03.2013, 14.00 Uhr Römerwallfahrt nach Ellingen
ab Pfarrkirche Morsbach

Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

Karfreitag, 29.03.2013, 19.00 Uhr Karfreitagliturgie i. d. kath. Pfarrkirche Holpe m.d. kath. Kirchenchor Holpe (Ltg. Dirk van Betteray), Uraufführung der neuen „Liturgischen Johannespassion“ für Soliloquenten, Sprecher u. Chor von Dirk van Betteray

Veranst.: Kath. Kirchengemeinde Holpe

Sa, 30.03.2013, 18.30 Uhr Osterfeuer am Sportplatz Wallerhausen

Veranst.: Gemischter Chor Wallerhausen, Tel. 02294/1380

Karsamstag, 30.03.2013, 21.00 Uhr Osternachtsliturgie m.d. kath. Kirchenchor Holpe (Ltg. Dirk van Betteray), Lieder und Motetten zum Osterfest

Veranst.: Kath. Kirchengemeinde Holpe

So, 31.03.2013, 6.00 Uhr Osternachtsfeier mit anschl. gem. Frühstück im Gemeindezentrum Morsbach

Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/1884

So, 31.03.2013, 10.00 Uhr Festgottesdienst am Ostersonntag in der Kirche Holpe

Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/1884

April 2013

Mo, 01.04.2013, 10.00 Uhr Festgottesdienst am Ostermontag im Gemeindezentrum Morsbach

Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/1884

So, 21.04.2013, 17.00 Uhr Frühjahrskonzert in der Kulturstätte Morsbach

Veranst.: Musikverein Lichtenberg, Tel. 0171 265 8411

NABU Morsbach

13.04.2013, 15.00 Uhr

Pflanzung „Baum des Jahres 2013 – Wildapfel“ durch die NABU-Kindergruppe im Kurpark zusammen mit Bürgermeister Jörg Bukowski

Treffpunkt: Parkplatz am Kurpark

01.05.2013, 10.00 Uhr

Traditionelle Familienwanderung mit dem Heimatverein (Da wandern wir mit!)

Treffpunkt: Parkplatz am Kurpark



Konzert im Kloster Marienstatt

Ostermontag, 1. April 2013, 17.00 Uhr, Abteikirche:

Osterjubiläum in Bleich XV, Ausführende: Sauerländer Hornquattett und Alexander Reuber (Essen), Orgel: Johannes Schröder (Köln); zur Aufführung gelangen Werke von Gabrieli, Telemann, Grieg, Krol u.a.

Gastspiel von Marc Metzger fällt aus

Das für den 3. Oktober 2013 in der Kulturstätte Morsbach vorgesehene Gastspiel von Marc Metzger („Der Blötschkopp“) fällt aus. Der Komödiant und Büttenredner ist erkrankt. Der Preis für die erworbenen Eintrittskarten wird gegen Vorlage der Originalkarte während der üblichen Öffnungszeiten des Rathauses bei der Gemeindekasse Morsbach (Zimmer EG 07) erstattet. Bei Rückfragen: Tel. 02294/699137.

Einladung zur Mitgliederversammlung des Fördervereins Morsbacher Bäder e.V.

am 27. März 2013, 19.30 Uhr, im Bistro,
Zur Burg, 51597 Morsbach



Tagsordnung:

Jahresberichte, Vorstandswahlen, Situation der Bäder, Verschiedenes. **Manfred Schausten, Vorsitzender**

Osterfeuer in Holpe am Ostersamstag 30.3.2013

Das Osterfeuerabbrennen findet ab 19.00 Uhr auf dem Übungsplatz der Löschgruppe Holpe statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Aufbau des Feuers findet am Samstag, 23.3.2013 von 13.00 bis 16.00 Uhr statt. Veranstalter: Förderverein Feuerwehr Holpe e.V., Tel.: 0151/55103960, www.holpe112.de



Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Holpe e.V.

Die Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Holpe findet am Freitag, 26.4.2013, 20.00 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus in Holpe statt. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Das Versicherungsamt der Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland hat sich bereit erklärt, bei Bedarf jeden 4. Dienstag im Monat in der Zeit von 13.30 bis 16.00 Uhr im Rathaus Morsbach einen Rentensprechtag für Versicherte abzuhalten. Die nächste Rentenberatung findet am Dienstag, dem **26. März 2013** statt. Rentenanträge usw. können dort nicht gestellt werden. Eine Beratung findet nur nach vorheriger Terminvereinbarung statt. Terminvereinbarungen sind direkt mit der Deutsche Rentenversicherung Rheinland in Gummersbach (Tel.-Nr. 02261/80501) zu treffen.

Geänderte Öffnungszeiten in der Wohngeldstelle

Die Wohngeldstelle der Gemeindeverwaltung Morsbach bleibt bis auf weiteres Mittwochs ganztägig für den Publikumsverkehr geschlossen. Dies gilt auch für telefonische Anfragen. Die Bürger werden gebeten ihre Angelegenheit möglichst an den anderen Vormittagen in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstagnachmittags in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr zu erledigen sowie die Möglichkeit von Terminabsprachen zu nutzen. Auskunft: Tel. 02294/699356

Flurschütz im Internet

Den „Flurschütz Morsbach“, das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde, finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de. Alle 3 Wochen wird die aktuelle Ausgabe ins Internet gestellt. So entsteht im Laufe der Zeit ein Flurschütz-Archiv, in dem man auch in älteren Ausgaben Artikel und Satzungen nachlesen kann.

Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:



I. Änderung der Entgelt- und Benutzungsordnung für die Inanspruchnahme der Mensa/Aula/Kulturstätte (BgA MAK) im Schulzentrum Morsbach

1.

Die Regelung unter III. Benutzungsentgelt erhält folgende Fassung:

1. Für die Überlassung der Räumlichkeiten werden folgende Benutzungsentgelte erhoben:

Veranstalter/ Leistung	gemeindliche Vereine und Institutionen	auswärtige Vereine	gewerbliche Veranstalter
Raummiete pro Veranstaltungstag	250 €	400 €	600 €
Einmalige Reinigung pauschal	100 €	120 €	200 €
Nutzung des Regieraumes	0 €	60 €	100 €
Technikereinsatz Regieraum Pauschal für 4 Stunden pro weitere angefangene Stunde	50 € 15 €	80 € 20 €	120 € 30 €
Thekennutzung (nach Absprache mit GKV ₁)	0 €	30 €	50 €
Hausmeistereinsatz pro angefangene Stunde	20 €	25 €	40 €
Kaution	350 €	520 €	800 €

2. Die festgesetzten Benutzungsentgelte beinhalten die nach dem Umsatzsteuergesetz in der jeweils gültigen Fassung zu ermittelnde Umsatzbesteuerung (Umsatzsteuersatz von z.Z.19 %).

3. Für die Generalprobe, **eine Zusatzprobe** und die Auf- und Abbauarbeiten wird kein zusätzliches Nutzungsentgelt erhoben.

4. Bei nichtöffentlicher Nutzung der Räumlichkeiten (z.B. Nutzung als Proberaum) werden 50 % der festgelegten Benutzungsentgelte erhoben.

5. Das Nutzungsentgelt sowie die Kaution sind bis spätestens 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn zu zahlen.

1) Gemeindkulturverband Morsbach (Ansprechpartner: Peter Matuschke)

2.

Die Regelung unter IV. Nr. 10 erhält folgende Fassung:

10. Die Bühnentechnik (Regieraum) darf nur durch fachkundiges, von der Gemeinde anerkanntes Personal bedient werden. Veränderungen und die Änderung von Einstellungen an der Veranstaltungstechnik, dürfen nur durch befugte Personen durchgeführt werden.

3.

Die I. Änderung der Entgelt- und Benutzungsordnung tritt rückwirkend zum 01.01.2013 in Kraft.

Morsbach, 13.03.2013

- Bukowski -
Bürgermeister

Satzung über die Verringerung der Zahl der zu wählenden Vertreter für den Rat der Gemeinde Morsbach vom 26.03.1998

Aufgrund des § 7 Absatz 1 Satz 1 i. V. m. § 41 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe f) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 23. Oktober 2012 (GV.NRW. S. 484) sowie § 3 Absatz 2 Satz 2 des Gesetzes über Kommunalwahlen im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunalwahlgesetz) in der zur Zeit geltenden Fassung hat der Rat der Gemeinde Morsbach in seiner Sitzung am 12.03.2013 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Reduzierung der zu wählenden Ratsmitglieder

Die Zahl der zu wählenden Vertreter für den Rat der Gemeinde Morsbach wird um 6 Vertreter, davon 3 Vertreter in Wahlbezirken, auf 26 Vertreter verringert.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach der Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die frühere Satzung der Gemeinde Morsbach über die Verringerung der Zahl der zu wählenden Vertreter für den Rat der Gemeinde Morsbach vom 26.03.1998 außer Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die Satzung über die Verringerung der Zahl der zu wählenden Vertreter für den Rat der Gemeinde Morsbach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordentlich öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Morsbach, den 13.03.2013

- Bukowski -
Bürgermeister

Altersjubiläen im März 2013

Wir gratulieren in diesem Monat zum Geburtstag:

- Berta Kindl, Morsbach, zum 91. Geburtstag am 3. April,
- Maria Klüser, Morsbach, zum 96. Geburtstag am 10. April,
- Wilhelm Orthen, Stentenbach, zum 93. Geburtstag am 12. April.

www.stangier-frisoere.de

Neues vom Bürgerbus

Liebe Morsbacherinnen und Morsbacher!

Seit 1.3.2013 haben wir den Fahrplan wieder verändert. Grund: Die Strecke Lichtenberg-Springe-Böcklingen-Euelsloch stellen wir in Zukunft ein, weil sie von den Anliegern seit 1.7.2012 nicht angenommen wurde.



Die Abfahrzeiten ab Morsbach verschieben wir auf der letzten Tour um 20 Minuten nach hinten, damit Bürger und Internatschüler von Alzen, die den Linienbus benutzen, einen Anschluss bekommen, um dann mit dem Bürgerbus zu ihrem Wohnort fahren zu können.

Wir bitten auch weiterhin um Unterstützung. Zum Einen, dass Sie als Fahrgäste unseren Bürgerbus nutzen, um damit z.B. bei einer Rundfahrt die Schönheiten unserer Gemeinde zu entdecken und das bei jedem Wetter! Zum Anderen, indem Sie Mitglied in unserem Bürgerbusverein werden und uns mit Ihrem Jahresbeitrag von 15,00 Euro unterstützen.

Für uns ist auch weiterhin wichtig, Ihre Wünsche zum Fahrplan und zu den Fahrstrecken zu erfahren. Denn nur durch Ihre Anregungen können wir neue Strecken einrichten oder bestehende verändern. Auch wenn Sie der Ansicht sind, der Bürgerbus sollte zu anderen Uhrzeiten fahren, teilen sie uns das bitte mit. Wir bemühen uns Ihre Wünsche und Anregungen zu erfüllen.

Natürlich freuen wir uns auch auf jeden, ob Frau oder Mann, die oder der bei uns gerne ehrenamtlich Bürgerbus fahren möchte. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Wir unterstützen Sie und übernehmen auch die Ausgaben, die entstehen, um BürgerbusfahrerIn zu werden.

Nur, wenn sich FahrerInnen zur Verfügung stellen, haben wir die Möglichkeit, auch andere Fahrtrouten einzurichten. Der Bürgerbus soll nach Möglichkeit noch weitere Ortschaften anfahren, damit jeder Morsbacher Bürger den Bürgerbus von seiner Ortschaft aus nutzen kann.

Ansprechpartner: Klaus Krebber, Auf der Hütte 14, 51597 Morsbach, Tel. 02294/7162, Email: info@klaus-krebber.de. Der gedruckte Fahrplan ist u.a. im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich.

Ehrenamtliches Stellenangebot

Aufgabengebiet: Mitarbeit bei der Tafel in Morsbach, Einsatzort: Rathaus Morsbach, **Anforderungen:** Freude an der Arbeit mit Menschen, Aufgeschlossenheit, Kreativität, Kommunikationsvermögen, **Zeitaufwand:** monatlich 1 x donnerstagnachmittags 2 Std., **Lohn:** Dank und Anerkennung, höhere Lebensqualität durch eigene Zufriedenheit, **Bewerbung:** im Büro Weitblick im Rathaus Morsbach, Bürozeiten: montags von 10.00 – 12.00 Uhr, dienstags von 14.00 – 16.00 Uhr, oder unter Tel. 02294/699 530 unter o.g. Zeiten.

Übergabe von zwei neuen Feuerwehrfahrzeugen

Gleich zwei neue Feuerwehrfahrzeuge konnte Bürgermeister Jörg Bukowski im Rahmen einer Feierstunde kürzlich offiziell an die Freiwillige Feuerwehr übergeben. Hierbei handelt es sich um ein Mannschaftstransportfahrzeug für die Löschgruppe Wendershagen und ein Löschfahrzeug mit 3.000 Litern Löschwasser für den Standort Morsbach.

In seiner Ansprache betonte der Bürgermeister, dass es sich bei der Feuerwehr Morsbach keineswegs um eine Berufsfeuerwehr handelt: „Wer zum Beispiel am Gerätehaus Morsbach vorbei fährt, könnte diesen Eindruck gewinnen, da hier ständig Betrieb herrscht.“



| Schlüsselübergabe der neuen Feuerwehrfahrzeuge an die Einheitsführer, v.l.n.r.: Martin Hombach, Mathias Schneider (Leiter der Feuerwehr), Bürgermeister Jörg Bukowski, Frank Zielenbach und Pfarrer Dieter Weimann. Foto: H.-G. Buchen

Vielmehr besteht die Truppe mit den Einheiten Morsbach, Lichtenberg, Wendershagen und Holpe ausschließlich aus Freiwilligen Feuerwehrleuten. Erfreulich ist dabei, dass sich auch zunehmend Frauen für das Ehrenamt in der Feuerwehr interessieren, wenngleich der Anteil insgesamt noch gering ist.

Mit den beiden Fahrzeugbeschaffungen konnten zentrale Forderungen aus der Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans umgesetzt werden. Die enormen finanziellen Anstrengungen der Gemeinde Morsbach für die Ausstattung der Feuerwehr finden mit der Auslieferung eines neuen Löschfahrzeuges für die Einheit Holpe Ende dieses Jahres ihre Fortsetzung. Hierfür fand auch der Leiter der Feuerwehr, Mathias Schneider, anerkennende Worte: „Die Feuerwehr Morsbach kann auf eine insgesamt hervorragende Fahrzeugausstattung zurückgreifen“.

Bukowski und Schneider betonten beide die zunehmende Bedeutung der interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich Feuerwehr und nahmen dabei Bezug auf den Großbrand bei der Firma Lennep Leuchten in Gummersbach, bei dem auch Morsbacher Retter und Fahrzeuge im Einsatz waren.

Schließlich segnete Pfarrer Dieter Weimann die Fahrzeuge ein. Er äußerte die Hoffnung, dass diese am besten niemals zum Einsatz kommen mögen. Für die zahlreich erschienenen Vertreter der Nachbarwehren bestand im Anschluss Gelegenheit die Fahrzeuge ausgiebig zu besichtigen. Weitere Fotos sowie technische Daten finden Sie auch unter www.morsbach112.de und www.wendershagen112.de

Kommunionkinder 2013

Erstkommunionfeier am 07.04.2013

St. Gertrud Morsbach

Alfes Lina, Solseifen 6

Dilger Linn, Korseifener Str. 7, Ellingen

Held Marlon, Eugenientaler Str. 9, Rhein

Iervasi Luigi, Bahnhofstr. 9

Jaeger Christian, Auf der Kohlhardt 13

Kaiser Channa Ruth, Eugenientaler Str. 19, Rhein

Knipp Karolin, Mozartstr. 15

König Kyra, Am Eichhölzchen 17

Ley Emma, Zum Goldenen Acker 29

Offor Elias, Brückenstr. 11

Schiffer Dominik, Rossenbach 2
 Schiffer Andreas, Rossenbach 2
 Steiger Timon, Oberwarnsbach 16
 Wagener Patrick, Zur Linde 24, Euelsloch
 Weber Hanna, Weidenstr. 15

Erstkommunionfeier am 14.04.2013

St. Gertrud Morsbach

Achenbach Svenja, Lerchenstr. 44
 Dassow Levin, Zum Wäldchen 13, Stockshöhe
 Emmerich Marie, Wäldchenstr. 2, Strick
 Holschbach Leonie, Hahner Str. 4
 Hülsebusch Monique Desiree, Ehrenstr. 2 a, Alzen
 Kern Tobias, Niederdorf 2
 Kohl Florian, Am Steimelberg 18, Siedenberg
 Nolden Robin, Lerchenstr. 42
 Quast Melina, Hemmerholzer Weg
 Quast Emilie, Flurstr. 24
 Ranke Chantal, Schulweg 18, Rhein
 Reuber Merle, Im Wiesengrund 21, Alzen
 Rinscheid Franziska, Heiderberg 1A, Heide
 Schimion Michelle, Birkener Str. 7, Stockshöhe
 Schmallenbach Lara, Lerchenstr. 67
 Stinner Johanna Marie, Blumenstr. 16, Strick
 Vor Joanna, Heinrich-Halberstadt-Weg 3

Erstkommunionfeier am 28.04.2013

St. Mariä Heimsuchung Holpe

Fiedler Jilian Emelie Marie, In der Au 8, Holpe
 Klüser Marielle, In der Tente 2, Holpe
 Krüger Luca Maximilian, Alte Hofstraße 3 a, Katzenbach
 Schulenburg Tom Nico, Oberzielenbach
 Spengler Chris Martin, Im alten Ort 1 a, Appenhagen
 Vogel Annabel, Im Hof 3, Wallerhausen

| Konfirmandinnen und Konfirmanden 2013 der Ev. Kirchengemeinde Holpe-Morsbach

Morsbach • Ev. Gemeindezentrum Morsbach:

Samstag, 27. April 2013, 17.00 Uhr

Brian Alexander, Ortseifen
 Henric Leon Becher, Morsbach
 Patrick Brachwitz, Alzen
 Dominik Brast, Siedenberg
 Nikolas Brast, Siedenberg
 Anika Fehlberg, Niederwarnsbach
 Judith Gietmann, Wendershagen
 Sven Kötting, Eugenienthal
 Anna-Lena Orthen, Alzen
 Julian Andreas Schulz, Oberasbach
 Niklas Jona Solbach, Morsbach
 Nick Luis Stockburger, Hahn
 Nina Wagener, Oberasbach
 Jonas Wardenbach, Schlechtingen
 Pascal- Rudi Weber, Morsbach

Holpe • Evangelische Kirche Holpe:

Sonntag, 28. April 2013, 10.00 Uhr

Benjamin Brachwitz, Alzen
 Elena Gran, Berghausen

Seit 1888

Polsterei, Lederwaren u. Geschenke

Neubeziehen von Polstermöbeln,
 Eckbänken, Stühlen...
 Große Stoffauswahl
 Festpreis nach Besichtigung.

Walter Moll

Informieren Sie sich unverbindlich
 unter 02294 - 337

Inh.: Jutta Moll-Bork 51597 Morsbach Waldbröler Straße 7

stricker

Tischlerei - Innenausbau - Bauelemente

Wärme gedämmte und einbruchgesicherte

Aktions-Haustüren

in Holz, Kunststoff oder Aluminium nach Maß.



Zur Türenausswahl:
www.aktionen-haustueren.de

oder scannen:



Tischlerei Stricker e.K. • Inhaber: Maik Kösling • Industriestraße 5 • 51597 Morsbach
 Tel: 02294 / 1212 • Fax: 02294 / 6288 • mail@tischlerei-stricker.de • www.tischlerei-stricker.de

Chiara Habermann, Wallerhausen
 Nicole Japs, Holpe
 Miguel Kita, Lichtenberg
 Arne Krüger, Lichtenberg
 Nicole Lenhard, Holpe
 Moritz Nitsch, Lichtenberg
 Jennet Rank, Berghausen
 Leonie Reifenrath, Überholz
 Katharina Rink, Berghausen
 Anna Röhr, Steimelhagen
 Tim Schneider, Wallerhausen
 Farina Zahn, Überholz
 Laura Zimmermann, Überholz
 Niklas Zühlendorf, Lichtenberg

| Tobias Strobl vom 1. FC Köln trainierte mit den D-Junioren

Die D-Junioren des SV Morsbach trainierten kürzlich auf dem Kunstrasenplatz in Morsbach mit dem Lizenzspieler Tobias Strobl des 1. FC Köln. Gemeinsam mit Jugendtrainer Michael Dösselmann der Geißbock-Elf führte der Mittelfeldspieler durch die 100pro-Trainingseinheit und vermittelte dabei interessante Einblicke in den Trainingsablauf der Fußballprofis. Die Jungtalente des SV Morsbach konnten sich dabei einige Tricks von Tobias Strobl anschauen. Strobl spielte 2012 für den Bundesligisten TSG 1899 Hoffenheim. Zur Saison 2012/13 verpflichtete der 1. FC Köln den Spieler auf Leihbasis ohne Kaufoption.



| Fußballprofi Tobias Strobl vom 1. FC Köln (hinten, 4.v.l.) absolvierte mit den D-Junioren des SV Morsbach eine Trainingseinheit auf dem Kunstrasenplatz in Morsbach. Foto: C. Buchen

Bei einer Schusstärkenmessung konnte die Fußballjugend darüber hinaus ihre Schussgeschwindigkeit messen lassen. Vor der obligatorischen Autogrammstunde betätigte sich FC-Profi Tobias Strobl bei der Verlosung von Eintrittskarten für das Heimspiel des 1. FC Köln gegen den TSV 1860 München als „Glücksfee“. Die Aktion fand im Rahmen der Kooperation zwischen dem 1. FC Köln und der Kreissparkasse Köln statt.

| 1 Jahr Tischtennis in Holpe

Vor einem Jahr hat die Leichtathletikabteilung der SpVg Holpe-Steimelhagen 1929 e.V. damit begonnen, Kindern aus Holpe und der näheren Umgebung die Ballsportart Tischtennis anzubieten. Einmal in der Woche (jeweils mittwochs von 16.00 bis 17.00 Uhr) findet in der Turnhalle der Grundschule Holpe eine entsprechende Übungsstunde unter Anleitung eines Trainers statt. Diese Gruppe hat sich von anfangs sechs Spielern stetig gut entwickelt. Durchschnittlich nehmen derzeit zwischen 8 und 12 Kindern an den Trainingseinheiten teil. Hier werden alle notwendigen Grundschläge und moderneres Tischtennis mit unterschiedlichen Spinarten geübt.

Die Kinder sind mit Begeisterung bei der Sache und konnten auch schon erste Erfolge verzeichnen. So wurde im Januar 2013 in einem Vergleichskampf mit der wettkämpferproben Schülermannschaft des CVJM Waldbröl-Bröltal eV zwar verloren, doch die knappen Ergebnisse in den einzelnen Begegnungen haben gezeigt, dass hier viele Talente vorhanden sind. In der Vorweihnachtszeit fand ein internes Pokalturnier statt, das von Marvin Ludwig vor Elias Hauck und Jannis Rosenthal gewonnen wurde. Jeder Teilnehmer erhielt dabei seinen ersten Besitzpokal. Weitere tischtennisinteressierte Kinder sind zu der o.a. Übungsstunde herzlich willkommen!

| Tennis: Der neue Vorstand ist der alte

Erfreulich viele Mitglieder konnte kürzlich der Vorsitzende der Tennisabteilung im SV Morsbach Hans-Joachim Rosenbaum im Clubheim zur Jahreshauptversammlung begrüßen. Zu Beginn ehrte der Vorsitzende des Gemeindefortsportverbandes Roland Bantel die herausragenden Leistungen der Knaben- und Juniorenmannschaft, die jeweils Gruppenerste in der vergangenen Saison wurden sowie die Herrenmannschaft 40 (4-er), die ebenfalls den Aufstieg schafften.

Der Vorsitzende konnte auf ein erfreuliches Tennisjahr zurückblicken, in dem das durchgeführte Turnier für Leistungsklassenspieler ein Highlight darstellte, so dass entschieden wurde, dies Anfang September zu wiederholen. Ein großer Erfolg waren auch die Endspiele der Kreismeisterschaften, die erstmalig auf der Morsbacher Tennisanlage durchgeführt wurden. Über die Kassenlage berichtete die Kassiererin Mona Stausberg und konnte dabei gesunde finanzielle Verhältnisse präsentieren. Daher erfolgte auch einstimmige die Entlastung des Vorstandes. In den anschließenden Wahlen wurden Hans-Joachim Rosenbaum, Werner Siegmund und Sylvia Matschke in ihren Ämtern als 1. und 2. Vorsitzende bzw. Jugendwartin bestätigt, ebenso die Kassenprüfer Thomas Schneider und Regina Große-Allermann. Nach Ostern werden die Plätze hergerichtet und ab Anfang Mai kann die Filzkugel wieder fliegen.

| Abteilung Leichtathletik unter neuer Leitung

„Wir blicken auf mehr als 20 Jahre Leichtathletik in Holpe. Die Sportangebote haben sich jedoch während der letzten Zeit stark geändert“, mit diesen Worten eröffnete die Abteilungsleiterin Monika Klüser die Jahreshauptversammlung der Leichtathletik-Abteilung der Sportvereinigung Holpe-Steimelhagen. Durch den Weggang des Trainers und die mangelnde Nachfrage konnte die klassische Sportart Leichtathletik 2012 nicht mehr angeboten werden. Aufgrund der großen Nachfrage von Grundschulern wurde aber eine Tischtennisgruppe ins Leben gerufen, die von einem qualifizierten Trainer betreut wird. Diese und andere Sportangebote wie Handball, Trampolin, Eltern-Kind-Turnen oder Bewegungserziehung für Kinder im Kleinkind- und Vorschulalter werden, trotz sinkender Kinderzahl, sehr gut angenommen.

Die Mitgliederzahl ist leicht gesunken. Der Kassiererin bestätigten die Kassenprüfer eine einwandfreie Kassenführung. Die Abteilung steht finanziell auf festen Füßen. Aus zeitlichen Gründen stellte Monika Klüser ihr Amt zur Verfügung. Jasmin Gertz wird sich beruflich verändern und trat deshalb von ihrem Amt als Geschäftsführerin zurück. Zur neuen Leiterin der Abteilung Leichtathletik wurde dann Susanne Schöffler gewählt, und Manuel Buyala konnte für das Amt des Geschäftsführers gewonnen werden.

Die neue Abteilungsleitung hat sich vorgenommen, die Leichtathletik in Holpe wieder aufleben zu lassen. Wer Interesse hat, Schüler und Jugendliche spielerisch an die Leichtathletik und an Bewegung generell heran zu führen und die dazu erforderlichen Voraussetzungen mitbringt, kann sich an die Abteilungsleitung Susanne Schöffler, Tel.: 02294/9919182 oder Manuel Buyala, Tel.: 02742/913666, wenden.

| Jahreshauptversammlung des Kirchenchores „Cäcilia“ Morsbach

Kürzlich traf sich der kath. Kirchenchor „Cäcilia“ Morsbach zur Jahreshauptversammlung im Gertrudisheim. Brigitte Kötting begrüßte die Anwesenden und gedachte zunächst aller Verstorbenen des Chores, besonders Anni Vor und dem Ehrenvorsitzenden Bruno Kötting. Der humorvolle Jahresrückblick von Ilona Waschneck sorgte für manchen Lacher. Isabella Kohl-Dickhaut

trug den Kassenbericht vor. Ihr wurde von den Kassenprüferinnen eine einwandfreie Verwaltung bescheinigt.

Seit November 2011 besteht der Kirchenchor als reiner Frauenchor. Diese erforderliche Umstrukturierung kam gesanglich einer Neugründung gleich. Umso erfreulicher ist es, dass Chorleiter Erich Langenfeld die gute Entwicklung des Chores lobte. Für besonders fleißigen Probenbesuch wurden Marianne Schneider und Agnes Witkowski für keine Fehlprobe, Dorothee Kohl und Marlies Hammer für je eine und Ursula Hombach für nur zwei Fehlproben geehrt.

Für 2013 stehen die musikalische Mitgestaltung einiger Gottesdienste sowie gesellige Auftritte auf dem Programm. Außerdem ist für den 1.6.2013 ein Ausflug geplant. Die Freude am Gesang sowie an christlichem und weltlichem Liedgut, traditionell und modern, führen den Chor an jedem Donnerstag zusammen. Die Proben finden von 20.30 bis 22.00 Uhr im Gertrudisheim statt. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen, natürlich auch zur unverbindlichen Schnupperprobe.

| Nebelkrähen suchen Handwerker

Die junge Pfadfindergruppe „Nebelkrähen“ aus Lichtenberg benötigt Hilfe. Seit man sich im September 2009 zusammen gefunden hat, um auch in Morsbach eine Pfadfindergruppe zu gründen, ging es stets schnell voran. Aus der kleinen Gruppe von 15 Kindern ist mittlerweile eine sogenannte „Aufbaugruppe“ mit 32 Kindern geworden.

Schnell fanden sich mehrere ehrenamtliche Betreuer, die mit den Kindern u.a. die Natur erkundeten. Da es für Pfadfinder wichtig ist, sich mit anderen der Zunft zu treffen, wurden auch schon Fahrten unternommen, z.B. im 2011 zum Wölflingslager nach Essen-Baldeney oder 2012 zum Pfingstlager nach Bekum. Dazu kommen die Beteiligungen an den Kinderferien-Spielen in Lichtenberg und dem Erntedankumzug des Dorfes. Und auf dem Fest der Schulen in Morsbach sorgte man mit einer Geisterbahn für Furore. Große Zelte (Jurten) wurden angeschafft und sogar, dank einer Spende der Sozialstiftung der Kreissparkasse Köln in Höhe von 1.500 Euro, konnte ein eigenes Essenzelt für unterwegs gekauft werden. Ein weiteres Highlight in der erst kurzen Geschichte der Gruppe war 2012 die Erringung des Zukunftspreises Demographie der Volksbank im Bereich Idee und Initiative.



| Diesen Speicherraum möchte die Pfadfindergruppe „Nebelkrähen“ gerne in Lichtenberg als Gruppenraum ausbauen lassen, benötigen aber dafür die ehrenamtliche Hilfe von Handwerkern und Unternehmen. Foto: Privat

Und so eine Pfadfindergruppe benötigt auch einen Raum zum Treffen, Basteln usw.. Den hatte man bis dato in einem Raum der Grundschule in Lichtenberg. Der Nachteil ist, dass man ihn aber mit anderen teilen muss. So muss alles am Ende der Stunde wieder aufgeräumt sein, damit der Nächste den Raum auch gut

Containerdienst - Baustoffhandel



Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Absetz- & Abrollcontainer von 3-40 m³
Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe

Wissener Straße 108
51597 Morsbach-Volperhausen
Fon: 0 22 94 / 5 75
Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

Fachgerechte und
wirtschaftliche Entsorgung!
Seit über 30 Jahre!

Sie suchen einen Käufer oder Mieter für Ihre Immobilie?
Wir haben ihn schon!



Bender & Bender

- Immobilien Gruppe -



Kaiserstr. 37
51545 Waldbröl
Tel. 02291 / 90 76 29 0
www.bender-immobilien.de



Nachhilfezentrum

Morsbach

auch Förderung bei LRS und bei RS
Zur Burg 7 • Tel.: 02294 909 602 2

nutzen kann. Und er stand nur einen Tag in der Woche für die „Nebelkrähen“ zur Verfügung.

Da die Pfadfinder gut gewachsen sind, haben sich die Kinder in unterschiedliche „Sippen“ aufgeteilt, deren Sippensprecher sich künftig öfters treffen wollen, auch an unterschiedlichen Tagen. Gesucht wurde also ein neues Domizil.

Nach etlichen Verhandlungen mit der Gemeinde Morsbach und dem Oberbergischen Kreis, steht nun fest, dass die Gruppe zukünftig das Dachgeschoss des Hauses neben der Schule in Lichtenberg nutzen kann. Hierfür wurde sogar extra eine Nutzungsänderung durchgeführt. Aber das Dachgeschoss muss erst ausgebaut werden. Flucht- bzw. Rettungswege müssen hergerichtet werden, der Brandschutz erhöht, ein Rauchabzug eingebaut und Strom verlegt werden. Auch soll eine kleine Küche eingerichtet werden, die ja auch Wasser benötigt. Die Pfadfinder suchen hierfür Hilfe bei Handwerkern und Unternehmen. Denn so eine kleine Pfadfindergruppe hat natürlich nicht die finanziellen und personellen Mittel, so eine bauliche Maßnahme alleine zu stemmen. Eine Auflage war, dass das Dach eine Gaube bekommen muss, damit man im Brandfall das Haus auch hierüber verlassen kann.

Die „Nebelkrähen“ suchen also einen Handwerker oder ein Unternehmen, die hierbei helfend eingreifen können und ehrenamtlich diese Gaube bauen oder spenden könnten, evtl. ein Dachdecker oder Zimmermann. Denn erst wenn diese eingebaut ist, kann man mit dem weiteren Innenausbau fortfahren. Alleine eine Gaube würde ca. 8.000 Euro kosten. Gerne würde man auch das Material zur Verfügung stellen, aber die finanziellen Mittel sind eingeschränkt. Für den weiteren Innenausbau und das hierfür benötigte Baumaterial des neuen Gruppenraumes hat die Firma Alho schon 2.500 Euro zugesagt.

Interessierte Handwerker und Unternehmen können sich per Email direkt bei den Nebelkrähen unter nebelkraehe@nebelkraehen.de melden. Ansprechpartner sind: Daniel Pathmann, Am Rinchen 1, 51597 Morsbach-Lichtenberg, Tel: 02294/900555, und Kai-Uwe Nitsch, Zu den Gärten 3, 51597 Morsbach Lichtenberg, Tel: 02294/991406, E-mail: Kai-Uwe.Nitsch@alho.de. Alles weitere über die Gruppe finden sie unter www.nebelkraehen.de.

| 25 Jahre „Anwalt“ der Natur

NABU Morsbach zieht Bilanz

Der Ortsverband Morsbach des Naturschutzbundes Deutschland (NABU), einer der größten Naturschutzverbände in der Bundesrepublik, besteht 2013 genau 25 Jahre. 1988 wurde der Ortsverband noch unter dem Namen Oberbergischen Naturschutzbundes (ONB) gegründet, um den Bezug zur Heimat herzustellen, war aber von Anfang an rechtlich dem Deutschen Bund für Vogelschutz, der sich später in NABU umbenannte, angegliedert. Vor einigen Jahren hat sich dann auch der Ortsverband von ONB in NABU Morsbach umbenannt.

Wie der Chronik zu entnehmen ist wurde der heutige NABU Morsbach am 5. Oktober 1988 gegründet. Vorher hatten sich nur Einzelpersonen intensiv für die Natur eingesetzt, so der Beauftragte der Landschaftswacht Klaus Jung, der sich ab 1969 als Ratsmitglied schon sehr früh für den Naturschutz engagierte, und der Vertrauensmann für Vogelschutz Christoph Buchen, der seit 1967 eine wissenschaftliche Bestandsaufnahme aller Tiere und Pflanzen sowie ihrer Lebensräume im Morsbacher Bergland vornahm. Auf ihre Initiative wurde vor 25 Jahren der ONB Morsbach gegründet.

Heute ist der Verband eine feste Institution in der Gemeinde Morsbach geworden. Als „Träger öffentlicher Belange“ ist er von der Gemeinde bei Eingriffen in die Natur und Landschaft anzuhören.



Die Schwerpunkte der NABU-Aktivitäten in der Vergangenheit lagen in der Öffentlichkeitsarbeit und in der Arbeit mit der Kinder- und Jugendgruppe. Wichtige Erfolge haben ihren Niederschlag im Landschaftsplan Nr. 5 Morsbach-Waldbröl gefunden, nämlich in Gestalt der Schutzgebiete, die unter Mitwirkung des NABU festgesetzt wurden.

Mit NABU-Unterstützung wurden in der Gemeinde Morsbach 7 Naturschutzgebiete mit zusammen rund 30 Hektar Fläche, 14 Landschaftsschutzgebiete, 14 Geschützte Landschaftsbestandteile (alte Bäume, Vogelschutzgehölze, Quellen und Fledermausstollen), 12 Naturdenkmale (Baumgruppen) sowie 41 Brachflächen ausgewiesen. An den Unterschutzstellungen dieser Gebiete und Einzelschöpfungen der Natur war der NABU Morsbach mit gründlichen und jahrelangen Untersuchungen, Gutachten sowie Stellungnahmen maßgeblich beteiligt.

Zu den wichtigsten Aktivitäten zählen aber auch die Vortragsveranstaltungen, die der NABU Morsbach mit fachkundigen Referenten durchgeführt hat, so zum Beispiel mit dem Autor und „Erfinder“ der „Benjes-Hecke“ Hermann Benjes, Bestseller-Autorin Marie-Luise Kreuter („Der Bio-Garten“) und dem Journalisten Franz Alt („Die Sonne schickt uns keine Rechnung.“). An der 1100-Jahr-Feier der Gemeinde Morsbach beteiligte sich der NABU 1995 mit einer Baumpflanzaktion hinter dem Rathaus.

Bürgermeister Horst Jütte gratulierte dem NABU Morsbach 2008 zum 10. Geburtstag mit den Grußworten: „Seit seiner Gründung steht der NABU Bürgern und Gemeinde als Anwalt der Natur mit zahlreichen Anregungen und Vorschlägen zur Seite. Viele Aktionen zeigen deutlich, dass dem NABU der praktische Naturschutz besonders am Herzen liegt. Die ehrenamtliche Arbeit der NABU-Mitglieder darf ich an dieser Stelle besonders lobend erwähnen, aber auch das Engagement der NABU-Kindergruppe. Die Stimme des NABU als kompetenter Vertreter des Natur- und Umweltschutzes wird auch in Zukunft Beachtung finden.“

Die Geschicke des NABU Morsbach leitet seit seiner Gründung Klaus Jung als 1. Vorsitzender. Sein Stellvertreter ist Christoph Buchen. Der Ortsverband hat im Jubiläumsjahr rund 200 Mitglieder. Weitere Infos unter Tel. 02294/8300 und www.nabu-oberberg.de

| Das stand vor 10 Jahren im Flurschütz:

- Marketing Morsbach: Arbeitskreise laden ein
- Meister Pan Bogdan spielt auf der Panflöte
- Müllsammelaktion in Morsbach
- Wieder Wochenmarkt in Morsbach
- Neuer Förster Matthias Schulte-Everding stellt sich vor
- ONB-Kindergruppe mit Volldampf ins neue Jahr
- Alten Orts- und Familiennamen auf der Spur
- Haushalt 2003 verabschiedet



Forstbetriebsgemeinschaft

Morsbach • Holpe • Wallerhausen • Alzen • Wendershagen

Nachhaltig • Klimabewusst • Solidarisch • Wertneutral

Beraten, Vermitteln, Informieren - Rund um den Wald aus erster Hand.

Ihre Ansprechpartner:

FBG Morsbach
Seifen 45, 51597 Morsbach
Tel. 02294 8778 oder 9323
Fax 03222 375 735 5
FBG.Morsbach@t-online.de

FBG Holpe - Wallerhausen
Dorfstr. 1, 51597 Morsbach
Tel. 02294 8141 oder 9323
Fax 03222 375 735 5
FBG.Holpe-Wallerhausen@t-online.de

FBG Alzen
Lerchenstr. 1, 51597 Morsbach
Tel. 02294 6417 oder 7121

FBG Wendershagen
Im Stillen Winkel 3, 51597 Morsbach
Tel. 02294 474 oder 1037

Kinderferienwerk Frechen und Hof Hagdorn...

...bieten in den Ferien einen erlebnisreichen Aufenthalt auf dem Hof Hagdornan. Das Betreuersteam organisiert eine einmalige Kinderfreizeit. Gemeinschaft in der Gruppe leben, Zeit haben im Sattel eines Pferdes die Natur erleben, Lernen und Schlafen auf einem Bauernhof, sich verpflegen lassen oder selber versorgen, eine Tour durch Wiesen und Wälder unternehmen, neue Freunde finden, neue Spiele entdecken und erleben. Weitere Infos unter www.kinderferienwerk.de oder www.hof-hagdorn.de oder Tel. 02234/271754. Foto: Privat



aber auch Lehrer Simon, der alle mit seinem Schlagzeugsolo überraschte. Zwischendurch sorgte der DJ Marcel Friederichs für Stimmung. Alle waren sich zum Schluss einig:

Das war der beste Schülerkarneval seit langer Zeit!



Musikalische und kulinarische Köstlichkeiten

Das dritte Kaffeekonzert des Vokalensembles A CAPPELLA Köln stand kürzlich unter dem Motto „Ob Neuzeit oder Rokoko, der Kaffee macht den Menschen froh“. Die Eintrittskarten waren wieder frühzeitig ausverkauft – zu Recht! A CAPPELLA Köln brannte ein über zweistündiges Feuerwerk mit hervorragender Chormusik ab, garniert mit wohlschmeckenden Torten und Canapés.

Unterhaltsam und informativ gab es eine „Geschichte des Kaffees in 4 Akten“. Immer wieder tauchten bekannte Melodien oder Chorwerke auf, denen Chorleiter Dirk van Betteray neue Texte zum Lobe des Kaffees verpasst hatte. Garniert wurde das Ganze zusätzlich durch Violinsoli des Ensemblemitgliedes Anne Jurzok (Bachs Kaffeeantate und Mozarts Türkischer Marsch) sowie Xylophonsoli von Marco Fischdick (Hummerflug, Säbeltanz und Souvenir du Cirque Renz). Das Publikum jubelte!

Ebenso die Tombola mit lauter Preisen rund um das Thema Kaffee zugunsten der Holper Orgel wurde sehr gut angenommen. Die Hauptgewinner durften sich über zwei Freikarten für das Stationenkonzert am 30. Juni 2013 freuen, bei dem A CAPPELLA Köln in allen Pfarrkirchen des Seelsorgebereichs Morsbach-Friesenhagen-Wildbergerhütte halbstündige Konzerte zu den jeweiligen Pfarrpatronen gibt. Die Besucher werden mit einem Bus von Kirche zu Kirche gefahren. Informationen über A Cappella Köln finden Sie im Internet unter www.a-cappella-koeln.de.

Beste Schülerkarnevalssitzung seit langem

Bei der Schülerkarnevalssitzung der Realschule Morsbach stimmte Anfang Februar einfach alles: Stimmung, Programm und Organisation. Die Schüler der Stufe 10 hatten die Turnhalle am Vortag in einem etwa neunstündigen Arbeitseinsatz zusammen mit der SV-Lehrerin Frau Poschmann und der Künstlerin Frau Schumejko „karnevalstauglich“ gestaltet. Nach dem Abdunkeln der Halle entstand durch das Zusammenspiel von Musik und Licht ein großartiges Karnevalsfeeling.

Durch das abwechslungsreiche Programm u.a. mit Auftritten verschiedener Tanzgruppen und dem Besuch von Prinz Patrik I. mit Garden führten die Moderatoren Joshua Hasenpflug und Leen Polman. Die einzelnen Klassen überzeugten mit ihren Beiträgen,

Werben im *Flurschütz*

Die aktuelle Preisliste zum Download:

www.c-noxx.com/flurschuetz.pdf

Hr. Klinkenberg: Telefon 02265.998 778-2 • flurschuetz@c-noxx.com

Impressum

Der „**Flurschütz**“ ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „**Flurschütz**“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187,

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/998778-2, Fax. 02265/998778-6,

Email: flurschuetz@c-noxx.com.

Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „**Flurschütz**“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos und Grafiken bitte separat beifügen und nicht in den Text „einbetten“.

Texte und Fotos senden Sie bitte bis spätestens 12 Tage (= bis 21.03.2013) vor dem Erscheinungstermin an die

Gemeinde Morsbach, Stichwort „FLURSCHÜTZ“

Bahnhofstr. 2/Rathaus, 51597 Morsbach

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „**Flurschütz**“ erscheint am **13.04.2013**. Alle Ausgaben des „**Flurschütz**“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.

**KRANKEN-
PFLEGEPRAXIS**
kompetent sozial zuverlässig
Birgit Klein-Schlechtingen
Krankenschwester
Bergstraße 8 - 51597 Morsbach-Lichtenberg



Ambulante Alten- u. Krankenpflege
Familienpflege
Warmer Mittagstisch
Pflegekurse, Beratung und Schulung
Tel. 02294/1719 Fax 7805



REINERY

herzlich - qualifiziert - familiengeführt

Sicherheit im Alter
Bei Krankheit und Pflegebedarf.



Seniendorf Reinery

- ❖ Pflege- und Betreuungshaus
- ❖ Betreutes Wohnen
- ❖ Haustierhaltung möglich
- ❖ Hausgemeinschaft für demente Menschen
- ❖ Bauernhof und Sinnergarten gehören zum Wohlfühlkonzept



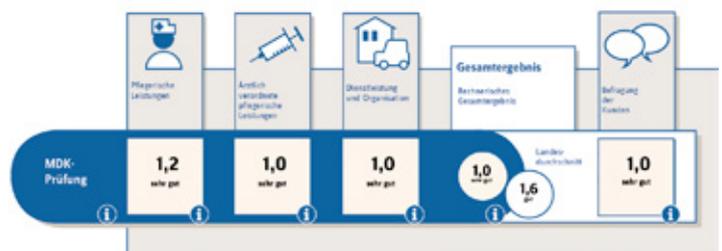
Häusliche Kranken- und Altenpflege

- ❖ Überleitungspflege aus dem Krankenhaus
- ❖ Angehörigenschulungen (individuell)
- ❖ Betreuungsstunden
- ❖ Palliativ Pflege
- ❖ Essen auf Rädern
- ❖ Verhinderungspflege
- ❖ Hausnotruf **NEU!**
- ❖ Beratungsschwerpunkt: Demenz
- ❖ Ambulante Intensivpflege

Betreutes Wohnen

Alten- und behindertengerechtes Wohnen im grünen Herzen von Morsbach

- ❖ Wohnungen zwischen 45 und 70 m²
- ❖ Zentral und nah



Im Alten Ort 20 Tel. 02294/9811-0 info@reinery.com
51597 Morsbach Fax 02294/9811-99 www.reinery.com